



Schleswig-Holsteinischer Landtag
Innen- und Rechtsausschuss
L 21

Kiel, 6. November 2014
Landeshaus
Tel. (0431) 988 1141
(0431) 988 1152
Fax (0431) 5300 4 1180
Innenausschuss@landtag.ltsh.de

K u r z b e r i c h t

über die gemeinsame Sitzung des

***Innen- und Rechtsausschusses (79. Sitzung) und des
Finanzausschusses (78. Sitzung)***

*am Mittwoch, dem 5. November 2014,
im Sitzungszimmer 142 des Landtages*

Beginn: 14:05 Uhr

Der Innen- und Rechtsausschuss führte in gemeinsamer Sitzung mit dem Finanzausschuss seine abschließende Beratung zum Gesetzentwurf der Landesregierung zur **Neuordnung des kommunalen Finanzausgleichs**, [Drucksache 18/1659](#), und den dazu vorliegenden Änderungsanträgen durch.

Im Ergebnis in Übereinstimmung mit dem beteiligten Finanzausschuss kam der federführende Innen- und Rechtsausschuss zu folgenden Abstimmungsergebnissen:

Der Entschließungsantrag der Fraktion der CDU, [Drucksache 18/1714](#) (selbstständig), wurde dem Landtag mit den Stimmen von SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP und SSW gegen die Stimmen von CDU und PIRATEN zur Ablehnung empfohlen.

Der im Rahmen der Ausschussberatung vorgelegte Änderungsantrag der Fraktion der PIRATEN, [Umdruck 18/3542](#), wurde mit den Stimmen von SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und SSW gegen die Stimme der PIRATEN bei Enthaltung der Stimmen von CDU und FDP abgelehnt.

Der ebenfalls im Rahmen der Ausschussberatungen vorgelegte Änderungsantrag der Fraktion der CDU, [Umdruck 18/3507](#), wurde mit den Stimmen von SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und SSW gegen die Stimmen von CDU und PIRATEN bei Enthaltung der FDP abgelehnt.

Dagegen wurde der von den Fraktionen von SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der Abgeordneten des SSW in den Ausschüssen vorgelegte Änderungsantrag, [Umdruck 18/3506](#) (neu), mit den Stimmen von SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und SSW gegen die Stimmen von CDU, FDP und PIRATEN angenommen.

Der Innen- und Rechtsausschuss empfahl dem Landtag in Übereinstimmung mit dem beteiligten Finanzausschuss, den Gesetzentwurf der Landesregierung, [Drucksache 18/1659](#), in der durch den Änderungsantrag der Regierungskoalition geänderten Fassung mit den Stimmen von SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und SSW gegen die Stimmen von CDU, FDP und PIRATEN anzunehmen.

Schluss: 14:45 Uhr

gez. Dörte Schönfelder